FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von David Samuel Meermann.

Meermann, David Samuel

Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

5. - 8. Mai 1717

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

H. Eckart in d. iii. cl. mich besuchet.

Mittwoch. 5. Maj:

frue gelesen C. xi. Zach: von d. Prächtung Christi des Herrn hirt.
heut im Examine solennis habe ich mit d. iii. cl. die historie von d. aufopferung Isaacs gehabt, habe auch geschlossen mit gebet.

Donnerstag. 6. Maj:
FEST: ASCENS.

frue in d. Preparation gewesen.
H. Prof. Francke gepredigt in d. Ulrich Kirche.
nach d. Predigt gebetet.
von 4–5. mit d. Schmiedinn gebetet.
H. Rapp stud: Theol: ist heut begrab worden.

Freytag. 7. Maj:

frue gelesen 9, 10, 11. Gen: ex c. 11. v. 32. Tharah starb.

H. Möller in d. vi. cl. bei mir gewesen.
heute im gebet mich so wunderlich Bott Ergebe es mir durch jesu.
heute sind von H. Möllern die Leyes auff d. Mägdchen saull gelesen worden.
in d. betstunde bei H. Abt gewesen, da er hatte d. 66. Ψ:

Sonnabend. 8. Maj:

frue gelesen Zach: 13. ex v. 1. meine Andacht: Zu d. Zeit wird d. Hauß David, u. die Burger Jerusalem ein freien.
heut hat d. H. Prof. Francke eine Anrede an die Kind gehalten nach Austheilung geschehen.
der Spruch, der d. Kinder gab, stehet Rom. 8. v. 9. wer Christus Geist nicht hat, d. ist nicht sein. dieser Spruch soll euch ein stachel sein in eurem Herzen, Schiesse u. nagel, wo stehet d. Pred: Sal. 12. v. 11. diese worte

Sonntag. 9. Mai.

EXAUDI.

Acts 2. 32. Dieses Jesum hat Gott auferweckt, des sind wir alle Zeugen.

Es ist kein andrer Name, der Menschen gegeben ist, in welchem wir sollen selig werden. Act. 4. 12.

Es hat sich Christus auferstanden von den Todten, und ist der erste unter den Todten geworden, auf daß er in allem der Vorgänger sein muß. Col. 1. 18.

Es ist ein gewisses Wort, und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nemlich der Mensch Christus Jesus. 1. Tim. 2. 5.

Es ist ein Mittler des Neuen Testaments, auf daß durch den Tod, der geschehen ist zur Erlösung der Übertretung, die unter dem ersten Testament waren, die Berufenen das verheißene ewige Erbe empfahen. Hebr. 9. 15.

Es ist ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, der sich selbst gegeben hat für sie alle, zu Zeugnis zu rechter Zeit. 1. Tim. 2. 5. 6.

Es ist ein Mittler, der nicht eines Mittlers bedarf, Gott aber ist der Einige. Gal. 3. 20.

Es ist ein Mittler, der beide, Gott und Menschen, vertragen kann. Job. 9. 33.

Es ist ein Mittler, der unser Fürsprecher ist bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist. 1. Joh. 2. 1.

Es ist ein Mittler, der unser Hohepriester ist, der da sitzet zur Rechten des Stuhls der Majestät im Himmel. Hebr. 8. 1.

Es ist ein Mittler, der unser Hohepriester ist, der da sitzet zur Rechten des Throns